

- „Medizin der Zukunft – neue und schonende Operationsmethoden in der Viszeralchirurgie“, Vortrag von Herrn Professor Dr. med. Peter Kienle, Chefarzt im Diako- und Theresienkrankenhaus Mannheim,
- Hotel Maritim, Mannheim, am 14.11. (19.30 Uhr)

40 HARMONIE-Freunde erlebten einen Abend, der sicherlich zu den Höhepunkten unseres Jahresprogramms zählt. Herr Professor Dr. med. Kienle brachte uns die Entwicklung der Operationsmethoden in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft spannend und insbesondere in verständlicher Form näher. Es war ein spannender Abend.

In der chirurgischen Behandlung von Erkrankungen des Bauchraumes (Abdominalchirurgie) haben sich in den letzten Jahrzehnten immer weitere neue Operationsmethoden neben der klassischen offenchirurgischen Methode etabliert, wobei die sogenannte Schlüssellochchirurgie (minimalinvasive Chirurgie / laparoskopische Chirurgie) als schonender Zugang zum Bauchraum die relevanteste Entwicklung darstellt und im klinischen Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Dadurch haben Patienten eine Vielzahl von postoperativen Vorteilen – u.a. weniger Schmerzen, kleinere Narben, schnellere Genesung und einen kürzeren Krankenhausaufenthalt. Allerdings sind nicht alle Entwicklungen auch das wert, was sie versprechen und müssen natürlich auch im Kontext einer zunehmenden Kostenentwicklung im Gesundheitswesen beurteilt werden. Dazu gehört neben der OP-Kosten auch die Aufenthaltszeit des Patienten im Krankenhaus.

Letztendlich steht immer noch über allem das alte Primat, dem Patienten durch neue Methoden nicht nur keinen Schaden zuzufügen, sondern mittlerweile einen nachweisbaren Patienten-Benefit zu erzielen. Und daher ist es auch notwendig, die neuen Methoden in adäquaten Untersuchungen (klinische Studien) hinsichtlich ihres Nutzens zu beurteilen. Die Ärzte sind bezüglich der richtigen Wahl der Operationsmethode nicht zu beneiden, wofür—sie ein umfassendes Wissen mit entsprechender Praxiserfahrung benötigen! Beides ist offensichtlich bei unserem Referenten gegeben!

Schwerpunkt des Vortrags bildete ein Überblick über die derzeit verfügbaren, schonenden Operationsmethoden im Indikationsfeld der Viszeralchirurgie, wobei das Hauptgewicht auf den minimal invasiven Zugangsmöglichkeiten lag. Natürlich wurde auch die Roboter assistierte Chirurgie mit einem sogenannten Operationsroboter näher beleuchtet, ein spannendes, innovatives Gebiet, dessen derzeitiger realer Nutzen für den Patienten noch limitiert ist (Indikationsfeld: Gynäkologie), aber in Zukunft sicherlich eine bedeutende Rolle spielen wird.

Insgesamt wurde im Vortrag dargelegt, welche Verfahren bei den unterschiedlichsten chirurgischen Eingriffen derzeit eindeutig als vorteilhaft für Arzt und Patient empfohlen werden können und welche noch in der Entwicklung sind und eine abschließende Beurteilung daher noch nicht empfohlen werden kann.

Wir danken von ganzem Herzen Herrn Professor Dr. med. Peter Kienle für diesen hochinteressanten, informativen Abend, der uns die Herausforderungen sowie die Chancen der chirurgischen Operationsmethoden in eindrucksvoller Weise darlegte.